



**BR VOLLEYS VS. SVG LÜNEBURG**

02. Mai 2026 | 18:00 Uhr | Max-Schmeling-Halle



# WOLLEY MAX



# W

ENGAGIERT FÜR BERLIN

# Anspruch verbindet.



Seit mehr als einem Jahrzehnt sind die Weberbank und die BR Volleys eng verbunden. Leistungsfähigkeit und Begeisterung auf allerhöchstem Niveau zeichnen beide Institutionen gleichermaßen aus. Durch ihr Engagement in der Nachwuchsförderung für die SCC JUNIORS unterstützt die Weberbank zudem die Talente von heute und Stars von morgen. Mehr Informationen: [weberbank.de/engagement](http://weberbank.de/engagement)

Die Privatbank der Hauptstadt.

# Weberbank



## PIC-PICK DER WOCHE

Welcher Volleyball-Fan kennt ihn nicht? Den sogenannten „Busfahrer-Jubel“. Im ersten Playoff-Finale hatten Ruben Schott & Co reichlich Grund, die Fäuste zu ballen und die Arme massiv anzuspannen. Das BR Volleys Team schritt mit vollem Fokus zur Tat und konnte sich mit dem Auftaktsieg belohnen. Wie schon im dritten Halbfinale stach die Annahme um den Berliner Kapitän besonders heraus. Gemeinsam mit Libero Kyle Dagostino und Positionskollege Moritz Reichert leistete der 31-Jährige am Mittwoch erneut ganze Arbeit. Halten Schott & Co dieses Niveau beim Entschärfen der Lüneburger Aufschläge, haben sie in diesem Finale gute Karten, um weiter so zu jubeln.

### IMPRESSUM VOLLEY MAX – Das Spieltagsmagazin der BR Volleys

#### HERAUSGEBER

SCC Volleyball Marketing GmbH  
Glockenturmstraße 3 · 14053 Berlin  
Telefon: 030 48 82 56 70  
info@br-volleys.de

#### Geschäftsführer

Kaweh Niroomand,  
Matthias Klee

#### Redaktion

Christof Bernier

#### VERLAG & GESAMTPRODUKTION

RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin  
Telefon: 030 43 777 82-0  
Telefax: 030 4 777 82-22  
info@raz-verlag.de  
www.raz-verlag.de

#### Geschäftsführung

Tomislav Bucec

#### Redaktion

Bernd Karkossa  
Redaktion\_vom@raz-verlag.de

#### Anzeigen

Falko Hoffmann  
Anzeigen@raz-verlag.de

#### Druckdaten

Druckdaten@raz-verlag.de

#### Satz & Gestaltung

Daniel Isbrecht



## DER VOLLEYBALL-TEMPEL IST AM ZUG

Indem die BR Volleys sich am Mittwoch den ersten Sieg in dieser Finalserie sichern konnten, wurde der Lüneburger Vorteil des Hauptrundengewinns direkt zum Start egalisiert. Ab sofort geht die Deutsche Meisterschaft 2026 über die Max-Schmeling-Halle, denn die Berliner führen mit 1:0 und schlagen bis zu zweimal hier in ihrer Arena auf. Knüpfen Mannschaft und Fans an die letzten gemeinsamen Auftritte an, wird der DVV-Pokalsieger in der Hauptstadt einen schweren Stand haben.

Aufschlag und Annahme – wie so oft im Volleyball waren diese Elemente auch beim ersten Playoff-Finale die vielbeachteten und wurden von Gewinner- wie Verliererseite gleichermaßen als spielentscheidend ausgemacht. Die SVG Lüneburg fand in vertrauter Umgebung nur schwer in die Partie, während die BR Volleys loslegten wie

die Feuerwehr. Beim 3:1-Auswärtssieg in der LKH Arena war der Rekordmeister zwei Sätze lang klar überlegen. Dass die Berliner mit ihrem aktuellen Selbstvertrauen in der Annahme schwer zu knacken sein würden, konnte man vielleicht erwarten. Allerdings konnte der Titelverteidiger auch die deutlich höhere Qualität von der Aufschlaglinie präsentieren, was in der Fremde schon überaschte. Gleichzeitig zeigt dies, wie viel Luft nach oben in den Lüneburger Reihen noch besteht. Schließlich haben die Niedersachsen in zahlreichen nationalen und internationalen Matches im Saisonverlauf bewiesen, dass sie über besondere Leistungsspitzen verfügen.

Hört man sich im Berliner Lager um, zeigt sich ein klares Stimmungsbild. „Es hat sich nicht viel verändert. Klar müssen wir jetzt ‚nur‘ noch zwei



Spiele gewinnen, aber wir denken nur an das nächste. Wahrscheinlich müssen wir noch besser spielen als in Lüneburg, um zu gewinnen“, denkt Fedor Ivanov, der das Berliner Spiel im ersten Finale gekonnt dirigierte. Ähnlich sieht es der formstarke Libero Kyle Dagostino: „Das erste Spiel dieser Serie hat gezeigt, wie schwierig es sein wird, sich am Ende durchzusetzen. Im zweiten Match kann uns der Support unserer Fans noch einmal zusätzlich helfen. Wir werden es nicht ohne sie schaffen.“ Der erfahrene US-Amerikaner weiß, dass sein Landmanns Ethan Champlin und dessen Teamkollegen noch viel mehr können. Das haben sie in den Sätzen drei und vier dieser

***„Wir wollen wieder mit vollem Fokus und Emotionen auftreten und natürlich 2:0 in Führung gehen.“***

Endspiele schon mehr als angedeutet. „Es wird mit Sicherheit das nächste aufregende Match. Es treffen wieder die zwei besten Mannschaften der Liga aufeinander und es wird absolute Playoff-Atmosphäre bei uns zuhause herrschen. Viel mehr geht nicht“, frohlockt Jake Hanes mit Blick auf die Fortsetzung in der Max-Schmeling-Halle. Ähnlich sieht es sein Positionskollege Daniel Malescha: „Ich erwarte das nächste hochklassige Spiel. Man sieht in diesem Duell sofort, wenn eine Mannschaft ein bisschen nachlässt. Es wird erneut eine Aufschlag- und Sideout-Schlacht. Wir wollen wieder mit vollem Fokus und Emotionen auftreten und natürlich 2:0 in Führung gehen.“

# Berlin Recycling Volleys



Nr.	Name	Position	Geburtsdatum	Größe	Nation
1	Maximilian Treiter	Libero	26.04.05	188	GER
2	Matthew Knigge	Mittelblock	02.06.96	202	USA
3	Kilian Schmiedeke	Diagonal	01.09.08	197	GER
5	Nehemiah Mote	Mittelblock	21.06.93	203	AUS
7	Simon Plaskie	Außenangriff	10.03.01	193	BEL
8	Benjamin Kirsch	Mittelblock	03.04.06	204	GER
9	Nolan Flexen	Außenangriff	12.02.02	204	USA
10	Daniel Malescha	Diagonal	28.04.94	203	GER
11	Jelle Bosma	Mittelblock	08.03.03	205	NED
12	Florian Krage-Brewitz	Mittelblock	11.01.97	204	GER
13	Ruben Schott	Außenangriff	08.07.94	192	GER
15	Moritz Reichert	Außenangriff	15.03.95	195	GER
17	Arthur Wehner	Zuspiel	25.05.05	205	GER
22	Jake Hanes	Diagonal	03.05.98	212	USA
24	Kyle Dagostino	Libero	18.05.95	175	USA
33	Fedor Ivanov	Zuspiel	01.12.00	195	FIN
	Markus Steuerwald	Cheftrainer	07.03.89		GER

# SVG Lüneburg



Foto: Anton Höfel

Nr.	Name	Position	Geburtsdatum	Größe	Nation
1	Shane Holdaway	Mittelblock	01.08.97	203	USA
2	Daniel Gruvaeus	Außenangriff	20.08.99	195	SWE
3	Jesse Elser	Außenangriff	27.05.99	205	CAN
4	Christopher Byam	Diagonal	03.08.01	199	CAN
6	Jackson Clifford Howe	Mittelblock	16.06.98	196	CAN
7	Joscha Kunstmann	Mittelblock	20.07.03	201	GER
8	Cole Matthew Young	Mittelblock	10.07.02	208	USA
10	Joris Backhaus	Libero	25.08.07	192	GER
12	Santeri Välimaa	Zuspiel	11.01.01	193	FIN
13	Neo Laumann	Zuspiel	15.08.05	201	GER
17	Axel Valentin Enlund	Diagonal	01.09.07	205	SWE
18	Axel Juul Larsen	Außenangriff	18.08.04	203	DEN
20	Ethan Champlin	Außenangriff	29.11.01	191	USA
21	Sho Takahashi	Libero	02.01.95	171	JPN
	Stefan Hübner	Trainer	13.06.75		GER
	Bernd Schlesinger	Co-Trainer	10.03.59		GER
	Christian Knospe	Co-Trainer (Scout)	16.05.90		GER



SVG LÜNEBURG

BANCA DI PIACENZA



BANCA DI PIACENZA



## ERNEUT EINE MAGISCHE REISE

Die Lüneburger kämpften, sie probierten alles. Doch als José Miguel Gutierrez den Ball mit Urgewalt zur 2:0-Satzführung am Abend des 22. April ins Feld der SVG drosch, war klar: Der Titel im CEV Cup geht in diesem Jahr nach Piacenza. Das italienische Spitzenteam hatte bereits das Final-Hinspiel in Lüneburg mit 3:0 für sich entschieden und setzte sich auch zu Hause ohne

Satzverlust durch. „Der Unterschied war der Aufschlag, das war heute ein anderes Niveau auf der anderen Seite“, sagte Lüneburgs Chefcoach Stefan Hübner. Er rückte aber schnell das Erreichte in den Vordergrund: „Der Stolz darauf ist unheimlich groß. Irre, innerhalb von drei Jahren zweimal im Finale zu sein. Das wird man erst in ein paar Jahren richtig einschätzen können.“ Tatsächlich hatten die Norddeutschen bereits 2024 Platz zwei im CEV Cup belegt, vor zwei Jahren waren sie im Finale dem polnischen Spitzenclub Asseco Resovia Rzeszów ebenfalls deutlich mit zwei 0:3-Niederlagen unterlegen.



Die „LüneHünen“, wie sie sich selbst getauft haben, können dennoch schon jetzt auf eine grandiose Saison zurückblicken. Auf nationaler Ebene haben sich die Hüner zu echten Riesen entwickelt, haben den DVV-Pokal im Finale gegen Friedrichshafen gewonnen, die Hauptrunde nach nur zwei Niederlagen als Tabellenerster beendet und stehen wie im Vorjahr in der Finalserie. Und auf internationaler Bühne haben sie erneut nachhal-

tig auf sich aufmerksam gemacht und mit starken Auftritten einiges für das Ansehen des deutschen Volleyballs in Europa beigetragen. Die lange Reise durch den Kontinent begann in der CEV Champions League. Im Pool D belegte die SVG Lüneburg mit zwei Siegen und vier Niederlagen den dritten Platz hinter den polnischen Clubs aus Zawiercie und Rzeszów. In eigener Halle bezwang das Team von Chefcoach Stefan Hübner Sporting Lissabon und den CEV-Pokalfinalgegner von 2024 Rzeszów jeweils mit 3:1, auswärts aber gab es nichts zu holen. Gruppensieger wurde mit fünf Erfolgen Aluron CMC Warta Zawiercie, der Verein trifft am 16. Mai im Halbfinale auf Ziraat Bankasi Ankara aus der Türkei. Rzeszów schaffte es übrigens bis ins Viertelfinale, scheiterte hier an Ankara. Für die Lüneburger ging die Europa-Tour im CEV Cup weiter, hier stiegen sie wie die BR Volleys im Viertelfinale ein. Gegen Alterna SPVB Poitiers, der in den Playoffs den VfB Friedrichshafen aus dem Wettbewerb geworfen hatte, setzten sich die Niedersachsen mit zwei 3:1-Siegen durch und hielten als letzter Bundesliga-Vertreter die deutsche Fahne hoch. Im Rückspiel in Frankreich war Nervenstärke gefragt – und die zeigten die Gäste aus Deutschland in der aufgeheizten Atmosphäre mit Trommeln, Sirenen und Anfeuerungen für den eigenen Aufschlagsspieler. Lüneburg gewann das enge Spiel schließlich mit 3:1 (29:27, 19:25, 26:24, 26:24), zum MVP wurde der finnische Zuspieler Santeri Välimaa gekürt.



Der neue

**Nissan Micra**

ist da!



**Micra Engage**  
Automatik  
Elektro  
Neuwagen

Unser Einführungspreis  
**€ 24.990,-\***

- Wärmepumpe
- Mode-3-Ladekabel
- Klimaautomatik
- Multimedia mit Carplay
- Einparkhilfe hinten
- i-Key u.v.m.

Bei uns **€ 3.990,-<sup>1</sup>** Preisvorteil

**\*Jetzt zusätzlich E-Auto-Förderung sichern**

**Nissan Micra Engage 40-kWh-Batterie, 90 kW (122 PS), Energieverbrauch kombiniert: 14,2 (kWh/100 km); CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 0 (g/km); CO<sub>2</sub>-Klasse: A**

<sup>1</sup>Einsparung gegenüber unserem Normalpreis. Angebot gültig bis 31.05.2026. Abb. zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS  
**WEGENER**  
*Weil Vertrauen wichtig ist!*

[www.autohaus-wegener.de](http://www.autohaus-wegener.de)

- Autohaus Wegener Berlin GmbH  
Am Juliesturm 54, 13599 **Berlin-Spandau**
- Buckower Damm 100, 12349 **Berlin-Britz**
- Oranienburger Straße 180, 13437 **Berlin-Wittenau**
- Wendenschloßstraße 26, 12559 **Berlin-Köpenick**
- Autohaus Wegener GmbH  
Zossener Landstraße 12, 14974 **Ludwigfelde**
- Wegener Automobile GmbH  
Fritz-Zubeil-Straße 51, 14482 **Potsdam**
- Auto-Center Wegener GmbH  
Waldemarstraße 11a, 14641 **Nauen**



# FANARTIKEL

## AM PULS DES SPIELS

**VOLLEYBALLTEMPEL**  
**FANSPECIAL**  
**AM 2. MAI**

**SOMMERHUT**

**5,- €**

~~VK 9,90 €~~



Fanartikel erhältst du 24/7 im Onlineshop unter:

**[br-volleys-shop.de](https://br-volleys-shop.de)**

Den Grundstein für den zweiten Einzug in ein europäisches Finale legte die SVG dann am 25. März in Belgien. Im Halbfinal-Hinspiel beim 16-fachen belgischen Meister VC Greenyard Maaseik setzten sie sich nach verlorenem ersten Satz noch mit 3:1 (15:25, 25:20, 25:22, 26:24) durch. Im Rückspiel in der eigenen LKH Arena brandete der lauteste Jubel bereits nach 69 von später 142 Spielminuten auf. Lüneburg hatte die beiden ersten Sätze gewonnen, der Finaleinzug war damit perfekt. Am Ende siegten die Hausherren mit 3:2 (27:25, 28:26, 23:25, 23:25, 16:14). Dass die Trauben



im Finale gegen Gas Sales Bluenergy Piacenza, die schon im Viertelfinale die BR Volleys mit zwei 3:0-Siegen ausgeschaltet hatten und sich im Halbfinale gegen das slowenische Team aus Ljubljana etwas knapper (3:1, 3:2) durchsetzten, ziemlich hoch hängen würden, war zu erwarten. Im Hinspiel hielt man zumindest in den beiden ersten Sätzen gut mit, verlor aber jeweils in der Crunchtime knapp (24:26, 22:25). Dann war der Widerstand gebrochen. Dennoch: Zweimal europäisches Silber in drei Jahren – das macht sich nicht nur als Briefkopf wahrlich nicht schlecht, sondern bringt auch Punkte für die Volleyball Bundesliga im CEV Nationenranking.

Foto: Anton Höfel

AUS BERLIN – FÜR BERLIN

# Dein Stück vom LOTTO-Glück



Von Ihrem Spieleinsatz bei LOTTO Berlin gehen mindestens 20 Prozent an die LOTTO-Stiftung Berlin – seit 1975 über 2,8 Mrd. Euro.

Der Berliner Sport und die Jugendarbeit werden hierbei besonders großgeschrieben, denn die Hälfte der Stiftungsgelder werden für Sport- und jugendfördernde Vorhaben bereitgestellt.

Premiumpartner 2024/2025

 **LOTTO**<sup>®</sup>  
Berlin

# PLAYOFF SPIELPLAN



VIERTELFINALE 1		VIERTELFINALE 2		VIERTELFINALE 3		VIERTELFINALE 4	
SVG Lüneburg VS WWK Volleys Herrsching		BERLIN RECYCLING Volleys VS Energiequelle Netzoppers KW		VfB Friedrichshafen VS Barock Volleys MTV Ludwigsburg		SWD powervolleys Düren VS Helios GRIZZLYS Gießen	
3:0		3:0		3:0		3:1	
3:1		3:1		1:3		3:2	
-		-		3:0		-	
HALBFINALE 1				HALBFINALE 2			
SVG Lüneburg VS SWD powervolleys Düren		VfB Friedrichshafen VS BERLIN RECYCLING Volleys		VfB Friedrichshafen VS BERLIN RECYCLING Volleys		BERLIN RECYCLING Volleys VS BERLIN RECYCLING Volleys	
3:0		3:1		1:3		3:2	
-		-		0:3		0:3	
FINALE							
SVG Lüneburg VS BERLIN RECYCLING Volleys		BERLIN RECYCLING Volleys VS BERLIN RECYCLING Volleys		BERLIN RECYCLING Volleys VS BERLIN RECYCLING Volleys		BERLIN RECYCLING Volleys VS BERLIN RECYCLING Volleys	
1:3		Spiel 2 Max-Schmeling-Halle Sa. · 02.05.2026 18:00 Uhr		Spiel 3 LKH ARENA Mi. · 06.05.2026 19:00 Uhr		Spiel 4* Max-Schmeling-Halle Sa. · 09.05.2026 18:00 Uhr	
		Spiel 5* LKH ARENA Mi. · 13.05.2026 19:00 Uhr					

\*Entscheidungsspiel: Das Spiel entfällt, wenn der Gesamtsieger vorzeitig feststeht.

weltweit  
einzigartig:  
**Sitcom  
LIVE**

# IN-ECHT-FLIX

präsentiert

**GUTES WEDDING  
SCHLECHTES WEDDING**®

**Letzter Uffruf!  
Nur noch bis 3. Mai**



~ FOLGE 140 ~

## VOM WEDDING VERWEHT

**prime  
time  
theater**



[www.primetimetheater.de](http://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding primetimetheater

**DAS BERLINER  
KULT-THEATER**

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Sensibilisierung  
für Kultur und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

**BERLIN**



**STADT UND LAND**  
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

**R.B.D.** Rheinisch-Bergische  
DRUCKEREI

**BB** Bank

**SPIELBANK BERLIN**

**RAZ** Verlag  
EINFACH MEHR DAVON



# SIEBEN BERLINER TEAMS BEI DEUTSCHEN MEISTERSCHAFTEN

Auch für den Berliner Volleyballnachwuchs geht es in diesen Wochen wieder um Medaillen. Die Altersklasse U16 machte am letzten Wochenende den Anfang und nun steigen bis Mitte Mai die weiteren Deutschen Meisterschaften. Dabei ist es den Berliner Vereinen in dieser Saison gelungen, sieben von acht möglichen Startplätzen einzunehmen.

Als erste Teams bejubelten die SCC JUNIORS und der Berliner TSC Mitte März in der U20 ihre Reise-Tickets zur Deutschen Meisterschaft. Die darüber entscheidenden Halbfinals bei der Nordostdeutschen Meisterschaft entschieden die Berliner Auswahlmannschaften gegen Schöneiche (2:0 für den BTSC) und Magdeburg (2:0 für den SCC) für sich. Das Finale gewann dann der BTSC knapp mit 2:1 (25:18, 22:25, 15:11). Zehn Jahre gelang es dem Volleyball-Verband Berlin nicht, sich in

dieser Altersklasse mit zwei Teams für die DM zu qualifizieren – ein besonderer Erfolg! Nun führt der Weg ins Saarland, wo der Heimatverein von Moritz Reichert, der TV Bliesen, der DM-Ausrichter ist. Nur dem SC Potsdam gelang es, Berlin einen DM-Startplatz wegzuschnappen. In der U16 kam es Ende März bei den Nordostdeutschen Meisterschaften schon im Halbfinale zum direkten Hauptstadtduell zwischen dem BTSC und den SCC JUNIORS, womit nur ein Team den Sprung zum bundesweiten Wettkampf schaffen konnte. Das war nach einem 2:0 der SCC, der auch den Final-Krimi gegen Potsdam mit 2:1 (21:25, 25:23, 15:13) für sich entschied. Das Auswahlteam von Trainer Arnaud Schmidt kämpfte am Samstag und Sonntag bei der DM in Dresden mit Verletzungspech und musste sich so mit dem siebten Platz begnügen. Gleich zwei Entscheidungen standen noch eine Woche zuvor an. In der U14 konnten sich die Berliner Vereine in den Halbfinals gegen die Brandenburger Konkurrenten aus Potsdam und Werder durchsetzen. Im Endspiel behielt der Berliner Volleyballverein Vorwärts gegen die SCC JUNIORS mit 2:1 (32:34, 25:13, 15:5) die Oberhand. Aber damit fahren beide Mannschaften zur DM nach Dachau. In der U18 jubelten ebenfalls zwei Hauptstadteams. Rotation Prenzlauer Berg und der SSV Karow-Nord behaupteten sich gegen Clubs aus Sachsen-Anhalt und Brandenburg. Das Finale ging mit 2:0 (25:21, 25:22) an RPB. Sieben qualifizierte Teams aus fünf verschiedenen Vereinen: Diese starke Bilanz unterstreicht, wie fruchtbar die Zusammenarbeit unter den Berliner Partnervereinen ist, um nach dem Leistungsprinzip Kräfte zu bündeln und im regionalen sowie nationalen Vergleich das Maximum zu erreichen.

## Deutsche Meisterschaften im Überblick:

<b>U16</b>	<b>Termin</b>	25./26. Apr
	<b>Ausrichter</b>	VC Dresden
	<b>Platzierung</b>	7. SCC JUNIORS
<b>U20</b>	<b>Termin</b>	09./10. Mai
	<b>Qualifiziert</b>	Berliner TSC, SCC JUNIORS
	<b>Ausrichter</b>	TV Bliesen
<b>U14</b>	<b>Termin</b>	16./17. Mai
	<b>Qualifiziert</b>	Berliner Volleyballverein Vorwärts, SCC JUNIORS
	<b>Ausrichter</b>	ASV Dachau
<b>U18</b>	<b>Termin</b>	16./17. Mai
	<b>Qualifiziert</b>	SG Rotation Prenzlauer Berg, SSV Karow-Nord
	<b>Ausrichter</b>	DJK Sportbund Amberg



**STADT UND LAND**

Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

## Es macht einfach Spaß

Thien Nguyen hat seine Ausbildung  
absolviert und berät nun  
Mieterinnen und Mieter

[www.stadtundland.de/  
karriere](http://www.stadtundland.de/karriere)

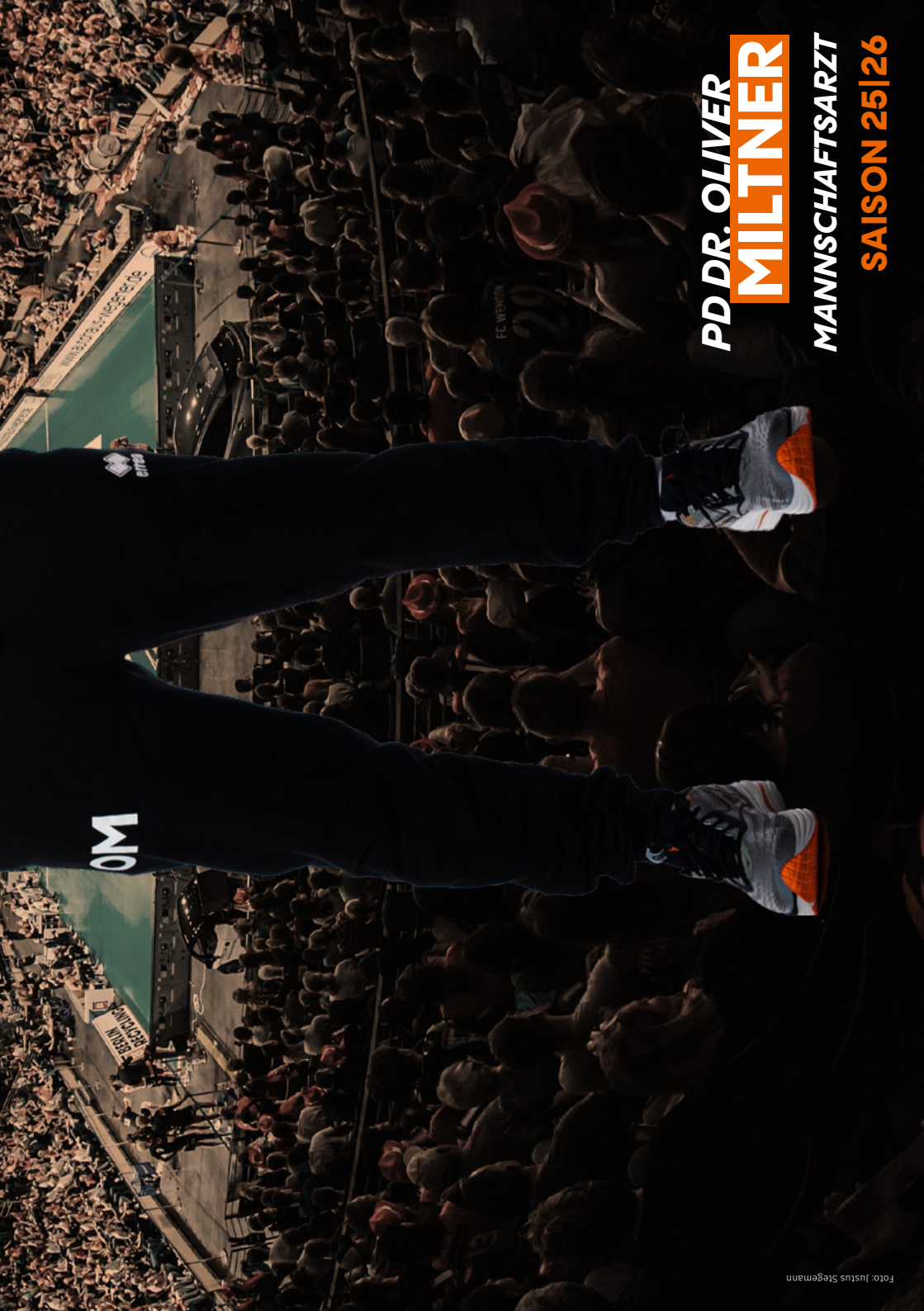




FAIR PLAY  
GAME CHANGE!

RECYCLING  
BERLIN

BERLINER



PD DR. OLIVER  
**MILTNER**  
MANNSCHAFTSARZT  
SAISON 25|26

# Wir danken unseren VOLLEY MAX



Immobilien Lounge  
Schlachtensee



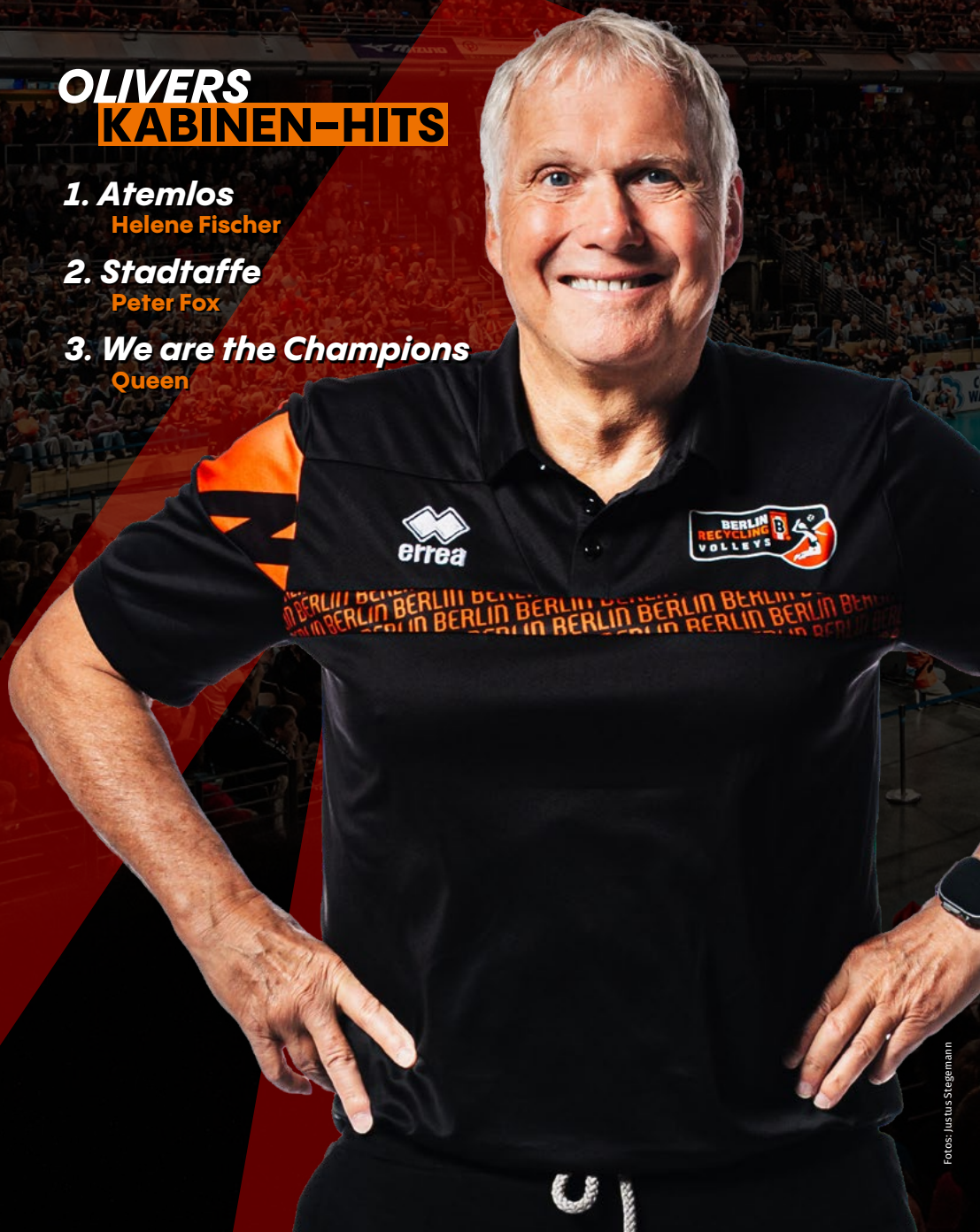
# Partnern und Unterstützern!



# AUSZEIT MIT DR. OLIVER MILTNER

## OLIVERS KABINEN-HITS

- 1. Atemlos**  
Helene Fischer
- 2. Stadtaffe**  
Peter Fox
- 3. We are the Champions**  
Queen



Welcher ist dein liebster Wochentag?

**Freitag**

Welche Sprache würdest du gerne noch lernen?

**Italienisch**

Welches ist dein Lieblingslied in der MSH?

**Gute Laune –  
GroßstadtEngel**

Welche Person würdest du gerne mal treffen?

**Barack Obama**

Welche Volleyballregel würdest du gerne abschaffen?

**10-Minuten-Pause**

Was ist deine Lieblings-App?

**Meine eigene: DoktorBox**

Welcher war der erste Titel, den du gewonnen hast?

**Meisterschaft in  
Unterhaching 2012 (3:2)**

Was ist dein Lieblingsgetränk?

**Weißwein**

Über was könntest du stundenlang reden?

**Blödsinn**

Was war dein bisheriger Lieblingsmoment in dieser Saison?

**3:0 gegen Friedrichshafen  
letzte Woche**

Was ist dein Lieblingsnack?

**Bagel mit Avocado  
und Lachs**

Wie würdest du einem Außerirdischen erklären, was dein Beruf ist?

**Ich mache Menschen  
gesund**

Wenn es einen Film über dich geben würde, wer sollte die Hauptrolle spielen?

**Bruce Willis**

Wer ist für dich der beste Berliner Spieler aller Zeiten?

**Sergej Grankin**

## OLIVERS DREAMTEAM

**Carroll (AUS)**  
DIAGONAL

**Klein (GER)**  
MITTELBLOCK

**Schoff (GER)**  
AUSSENANGRIFF

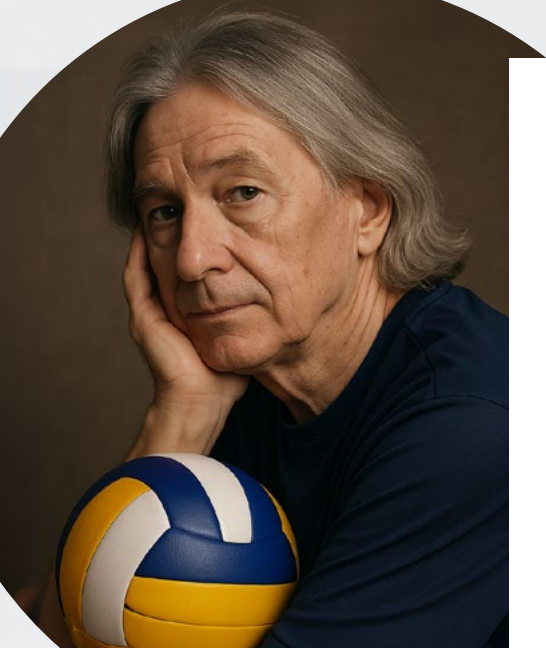
**Kromm (GER)**  
AUSSENANGRIFF

**Mote (AUS)**  
MITTELBLOCK

**Grankin (RUS)**  
ZUSPIEL

**Shoji (USA)**  
LIBERO





## POST AUS DEM OBERRANG

Die Dimensionen in der Max-Schmeling-Halle sind groß und so findet unser Kolumnist, dessen Zwillingbruder einst im Boulevardjournalismus aktiv war, stets ein heimliches Plätzchen im Oberrang, um den ironischen Blick aus der Ferne schweifen zu lassen. Hier kommt Post mit einem Augenzwinkern:

Lieber Stefan Hübner,

Sie kommen aus Bielefeld, eine Stadt so langweilig wie Raufasertapete, und haben dem deutschen Volleyball trotzdem Glanz verpasst. In Hamburg gelernt, in Berlin gereift, in der Welt gestählt. Immer Mittellocker. Zwei Meter Beton. Ein Nein am Netz. Viermal Volleyballer des Jahres, Olympianeunter und Sieger Challenge Cup durften Sie sich allein als Spieler nennen. Wer so stand, musste irgendwann führen.

Heute stehen Sie nicht mehr am Netz. Sie stehen daneben. Und das ist fast gefährlicher. Sie reden wenig. Sie schauen viel. In den Auszeiten schweigen Sie – und Ihre Mannschaft versteht alles. Ein Blick reicht. Ein Nicken. Ein Plan. Das machte Sie zum „Trainer des Jahres“. Die SVG Lüneburg ist kein Zufall. Sie sind der Architekt, Stein für Stein, Idee für Idee. Entstanden ist echte Backsteingotik. Und ein kunstvoller Giebel. Verziert mit dem Pokalsieg. Ich finde, das darf genügen.

Herzlichst,  
Ihr Hans Joseph Wagner

Foto: KI-generiertes Bild

Schön, schief, gerade, schräg ...  
alles egal bei unseren großen, fröhlichen  
**Gruppenkaraoke-Events**

Komm vorbei und träller mit!

Hier Deine nächsten Termine:

**ABBA Disco Classics**

19.05.2026

**Udo Jürgens**

13.10./20.10.2026

**Roland Kaiser**

02.06./09.06./23.06.2026

**Weihnachtssingen**

08.12./15.12.2026

Infos & Tickets unter  
[primetimetheater.de](http://primetimetheater.de)



**prime  
time  
theater**

# MIKASA

*Faster than Emotion*



Offizieller Ball-Partner



IN GERMANY AND AUSTRIA BY **HAMMER**



# BR VOLLEYS „KLAUEN“ ERSTES SPIEL AUS LÜNEBURG

In der „best of five“-Serie um die Deutsche Meisterschaft 2026 ging der erste Sieg am Mittwochabend an die Berlin Recycling Volleys. Der Titelverteidiger erwischte einen Start nach Maß in die Playoff-Endspiele und setzte sich mit 3:1 (25:20, 25:19, 18:25, 25:21) in der ausverkauften LKH Arena gegen die SVG Lüneburg durch. Zum Start in dieses Playoff-Finale hatte Markus Steuerwald nach dem überzeugenden Auftritt gegen den VfB Friedrichshafen in Halbfinale drei keinen Grund für personelle Veränderungen. Während die Berliner nahezu in voller Stärke aufschlagen konnten, fehlten auf Lüneburger Seite Wechseloptionen im Außenangriff. Jesse Elser (privat) und Axel Juul Larsen (Hand) konnten nicht mitwirken und begrenzten Stefan Hübners Optionen. Der Titelverteidiger knüpfte nahtlos an seinen letzten Auftritt an und spielte ein erstes Sideout aus dem Lehrbuch, dazu traf Jakes Hanes seinen ersten Aufschlag des Abends und so setzte man eine Duftmarke (3:1).

Beide Diagonalspieler, auch der Gegenüber Axel Enlund erwischten einen ordentlichen Start (11:10). Fedor Ivanov brachte Matthew Knigge gut in die Partie und dem an diesem Abend sehr auffälligen Ex-Lüneburger gehörte auch das erste Ass der Partie (17:13). Die besonderen Momente verbuchten im ersten Satz allesamt die BR Volleys und aufgrund der erneut herausragenden Annahmelleistung konnte Ivanov Hanes bis zum ersten Satzgewinn noch schonen (25:20).

Knigge war auch im nächsten Durchgang direkt wieder in Aufschlag sowie Abwehr zur Stelle und begeisterte damit die Gästefans um den Fanclub „7. Mann“. In der Folge wurde Jake Hanes zum wichtigen Faktor. Erst war der US-Amerikaner im Angriff nicht zu halten (9:7), dann saß auch der Aufschlag beim späteren Topscorer der Partie. Zwei Asses in Folge in der besten Berliner Phase, dazu ein Block von Krage-Brewitz gegen Howe und plötzlich stand es 18:10. Für ein wenig frischen Wind konnte auf

## STIMME ZUM SPIEL

**Markus Steuerwald:** „Wir sind mit einem klaren Plan ins Spiel gegangen und haben mit guten Aufschlägen begonnen. So konnten wir die ersten zwei Sätze von vorn spielen, was für so ein Finale natürlich sehr wertvoll ist. Dann kam Lüneburg mit Byam besser ins Match und Stefan hat auch rotiert. Dadurch ging es deutlich enger zu. Dass es kein deutliches 3:0 in dieser Serie geben wird, war klar. Es ist wichtig, dass wir auch gute Aktionen des Gegners akzeptieren und nicht in eine Negativspirale geraten. Das haben wir im vierten Satz sehr gut gemacht.“

Lüneburger Seite Diagonalspieler Byam sorgen, aber das kam in diesem Satz zu spät (21:15, 25:19). Mit Byam auf der Platte und mehr Aufschlagdruck vonseiten der Hausherren nahm das Finale nun aber an Fahrt auf (4:2, 7:9). Das BR Volleys Team musste noch härter für seine Punkte arbeiten und die langen Rallys zugunsten der Gastgeber heizten die Stimmung in der vollen Arena an (13:16). Nun war das Momentum beim Pokalsieger, dem vieles gelang (18:22) und mit zwei Assen beendete Byam den Satz (18:25). Zunächst nahm der CEV Cup-Finalist den Schwung mit in Satz vier (6:8), doch dann fand der Rekordmeister die an diesem Abend nötige Antwort. Der Block zum Ausgleich ging auf das Konto von Krage-Brewitz (9:9), anschließend ließ Hanes die Halle zweimal verstummen (11:10, 15:13). Als MVP Krage-Brewitz noch zweimal punktete und Reichert das Ass nachlegte, war der Erfolg nah (20:16). Das letzte Aufbäumen der Lüneburger an diesem Abend wehrten Schott & Co ab und nach einem Angriffsfehler von Howe war der erste Finalsieg dieser Serie unter Dach und Fach (25:21).



### BR Volleys Formation

Reichert + Schott (AA), Krage-Brewitz + Knigge (MB), Ivanov (Z), Hanes (D) und Dagostino (L)  
Eingewechselt: Wehner

### Bestwerte

Hanes 26 Punkte, 4 Assen  
Krage-Brewitz 10 Punkte, 3 Blocks  
Knigge 9 Punkte, 83 % Angriff, 2 Blocks, 2 Assen

# Pankow, jetzt wird's COSY!

Bei COSY-WASCH bekommt dein Auto die Extraportion Pflege, Glanz & Liebe – und das zu fairen Preisen.

Täglich 7 – 22 Uhr

**JETZT NEU**  
Prenzlauer Promenade/  
Ecke Tiniusstraße



### Deine Vorteile:

- Topmoderne Soft-TEX-Waschtechnik mit Handvorwäsche inklusive
- 6 SB-Waschplätze mit Powerschaum & Lotus-Glanzwachs
- 18 überdachte Turbo-Saugerplätze mit Druckluft
- Happy-Polly-Tarif: täglich ab 17 Uhr günstiger waschen



**COSY  
WASCH**

Dein Auto wird es lieben.



# SAISONRÜCKBLICK: HERZSTÜCK EUROPAPOKAL

Eine für den 7. Mann ereignisreiche und emotionale Spielzeit neigt sich dem Ende entgegen. Wir blicken zurück: Nach dem erneuten Ligacup-Sieg und noch bevor der Bundesliga-Alltag richtig Fahrt aufnahm, führte die erste Auslandsreise zum hochklassig besetzten Arkadusz Golas Gedenkturnier nach Posen. Dort wurde bereits deutlich, was diese Spielzeit prägen sollte: nicht nur sportlicher Wettbewerb, sondern vor allem besondere Erlebnisse, stimmungsvolle Hallen und internationale Begegnungen. Auch in der Bundesliga sammelte der 7. Mann wieder zahlreiche Reisekilometer. Deutliche Siege in Giesen, Herrsching und Freiburg sorgten für beste Laune, während die knappe Niederlage in Düren zumindest kurzzeitig auf die Stimmung drückte. Doch genau hier zeigte sich einmal mehr die besondere Kultur im Volleyball. Freundschaften wie zu den „Moskitos“ halfen, sportliche Rückschläge schnell in den Hintergrund rücken zu lassen. Ob in der Nikolaushalle am Ammersee oder im lautstarken Henkenkessel von Freiburg – jede

Auswärtsfahrt hatte ihren eigenen Charakter und ihre eigenen Geschichten. Ihr eigentliches Herzstück fand diese Spielzeit für uns jedoch auf internationalem Parkett. Unsere Reise nach Las Palmas versprach zunächst kanarisches Flair und sportliche Perspektiven, hinterließ jedoch gemischte Gefühle. Während Insel, Klima und Begegnungen abseits der Halle überzeugten, blieb das Erlebnis rund um das Spiel selbst hinter den Erwartungen zurück. Die Spiele in Italien dagegen setzten die emotionalen Höhepunkte der Saison. In Perugia entwickelte sich aus früheren Kontakten eine außergewöhnlich intensive Verbindung zu den „Sirmaniaci“. Was als lockerer Austausch begann, wurde zu gelebter Fanfreundschaft. Bei der Zusammenkunft im Fanblock verschwammen für einen Augenblick die Grenzen zwischen Heim- und Auswärtsfans und es entstand ein Gefühl von Gemeinschaft, das weit über das Spiel hinausging. Ähnlich eindrucksvoll gestaltete sich die Reise nach Piacenza. Dort traf man auf die „Lupi Biancoros-

si“, deren Herzlichkeit nahtlos an die Erlebnisse aus Perugia anknüpfte. Der bewegendste Augenblick folgte jedoch in der Arena: Der gemeinsame Moment im Fanblock der italienischen Gastgeber, begleitet von Applaus und Anerkennung des Publikums, wurde zu einem weiteren Gänsehaut-Erlebnis. Trotz des sportlichen Ausscheidens überwog das Gefühl, Teil von etwas Besonderem gewesen zu sein. Unser Netzwerk der „Auswärtsfans“ haben wir um Sylvia und Luisa aus Rastatt erweitert. Sylvia konnten wir mit der „Bärchenübergabe“ für unseren MVP Moritz eine kleine Überraschung zu ihrem 50. Geburtstag bereiten. Unabhängig vom Ausgang der Finalserie gegen Lüneburg bleibt die Erinnerung an eine Saison, die weit mehr war als eine Abfolge von Spielen. Sie war geprägt von erlebnisreichen Auswärtsfahrten, besonderen Atmosphären und vor allem von Begegnungen, die den Volleyball in seinem Kern zeigen: leidenschaftlich, verbindend und respektvoll. Der Wunsch für die Zukunft ist daher klar formuliert: mehr davon. **Euer 7. Mann**

# IHR PARTNER IM INNENAUSBAU



**METEOR BAU** – Als mittelständisches Unternehmen mit fast 30 Jahren Tradition stehen wir für höchste Baukompetenz und Verlässlichkeit. Unsere Projekte – darunter renommierte Referenzen wie das Waldorf Astoria, Upper West oder das Olympiastadion – belegen unser Engagement für Qualität und Präzision im Innenausbau.

## WIR BILDEN AUS

Als anerkannter Ausbildungsbetrieb investieren wir aktiv in die Zukunft der Baubranche und fördern gezielt Nachwuchstalente.

## UNSERE LEISTUNGEN

Unser Leistungsspektrum erstreckt sich über alle Bereiche des Innenausbau – von Neubauprojekten bis hin zu anspruchsvollen Sanierungen.

Dabei setzen wir auf die Stärken und Erfahrungen eines eingespielten Teams sowie auf unsere Leidenschaft für handwerkliche Perfektion.

Tel. 030/43095390

e-Mail: [info@meteor-bau.de](mailto:info@meteor-bau.de)

[www.meteor-bau.de](http://www.meteor-bau.de)



# 1 TEAM PARTNER



**B.E.S.T. WÜNSCHT DEN BR VOLLEYS  
VIEL ERFOLG FÜR DIE SAISON 25/26**

[bestvd.com](http://bestvd.com)

030 34 34 67-0

# OBRIGADO, ALÊ

Diese Saison ist mit ihren emotionalen Höhen und Tiefen einfach seltsam. Dies zeigt auch die letzte Woche. Klar freuen wir uns sehr über den Einzug ins Finale, eine Chance auf die Meisterschale und eine weitere Saison in der Champions League. Dennoch dämpfte die Nachricht über den Rücktritt von Interims-Headcoach Alexandre Leal die Freude darüber immens. Auch wenn einige Pessimisten meinen, dass es zum Saisonverlauf passt, ist es aus unserer Sicht nicht fair. Aber so ist das Leben – immer unberechenbar, aber nicht immer fair. Seine plötzliche Heimreise ließ uns erneut nicht die Möglichkeit eines persönlichen Abschieds. Daher möchten wir heute im VOLLEY MAX nochmal DANKE sagen für alles, was ALÊ geleistet und uns auch

menschlich gegeben hat. Es war beeindruckend mit welcher Leidenschaft er sich in den letzten Jahren um das Team, das Training, die Taktik und Statistik gekümmert hat. Die gewonnenen Titel sind zu einem wesentlichen Teil auch sein Verdienst. Aber auch abseits der Trainings und der BR Volleys Spieltage haben

**instagram: @volleytigers.berlin**

**facebook: @VolleyTigersBerlin**

**[www.volleytigers.de](http://www.volleytigers.de)**

wir unseren Co- und dann Cheftrainer in den Berliner Hallen gesehen. So haben wir ihn oft im Sportforum bei den Matches des VCO getroffen – immer mit Blick für neue Talente, von denen weitere in dieser Saison Luft im BR Volleys Team schnuppern durften. Als wir vor zwei Monaten zum Spielen mit den Profis

im Training vorbeischaute, hat sich ALÊ spontan für den angeschlagenen Matt mit auf das Feld gestellt. Dabei schenkte er weder seinen Spielern noch uns irgendwas. Es wurde der ein oder andere listige Ball gespielt und sich über den entsprechenden Punktgewinn gefreut. Auch bei den Auswärtsfahrten kam ALÊ nach dem Spiel zu den Fans und hat sich ausgiebig unterhalten – dabei gab er immer ehrlich Einblick in seine Gedanken und Gefühle. Umso mehr hoffen wir, dass wir ALÊ im Herbst mit seiner herzlichen Art wieder in Berlin begrüßen können. Die gemeinsame Zeit sollte so nicht enden. ALÊ, wir senden dir viel Kraft, Ruhe und Erholung nach Brasilien. Sollten wir uns nicht wiedersehen, wünschen wir dir alles Gute für deine Zukunft!

**Deine VolleyTigers**

# Euer Sport ist unsere Leidenschaft.



**Wir bewegen Berlin –  
die Sportförderung der  
Berliner Sparkasse.**

[berliner-sparkasse.de/sport](http://berliner-sparkasse.de/sport)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Berliner  
Sparkasse**

# Heimspiele 2025/2026

## VOLLEYBALLTEMPEL

### WO DEIN PULS SCHLÄGT.

Datum	Tag	Uhrzeit	Gegner	Ergebnis
21.10.25	Di	19:30	 VfB Friedrichshafen	<b>0:3</b>
29.10.25	Mi	19:30	 SV Warnemünde	<b>3:0</b>
12.11.25	Mi	19:30	 SVG Lüneburg	<b>0:3</b>
23.11.25	So	15:00	 ASV Dachau	<b>3:0</b>
03.12.25	Mi	19:30	 MTV Ludwigsburg	<b>3:0</b>
11.12.25	Do	19:30	 Guaguas Las Palmas	<b>3:0</b>
13.12.25	Sa	18:00	 TSV Haching München	<b>3:1</b>
28.12.25	So	18:00	 WWK Volleys Herrsching	<b>3:0</b>
11.01.26	So	15:00	 SWD powervolleys Düren	<b>3:2</b>
18.01.26	So	15:00	 Helios GRIZZLYS Giesen	<b>3:1</b>
27.01.26	Di	19:30	 VK Lvi Prag	<b>3:1</b>
31.01.26	Sa	18:00	 FT 1844 Freiburg	<b>3:1</b>
08.02.26	So	15:00	 BADEN VOLLEYS SSC Karlsruhe	<b>3:0</b>
18.02.26	Mi	19:30	 Sir Sicoma Monini Perugia	<b>0:3</b>
22.02.26	So	15:00	 cerebricks VOLLEY GOATS Mitteldeutschland	<b>3:0</b>
04.03.26	Mi	19:30	 Gas Sales Bluenergy Piacenza	<b>0:3</b>
14.03.26	Sa	18:00	 Energiequelle Netzhoppers KW	<b>3:1</b>
28.03.26	Sa	18:00	 Energiequelle Netzhoppers KW	<b>3:0</b>
11.04.26	Sa	18:00	 VfB Friedrichshafen	<b>3:1</b>
26.04.26	So	17:00	 VfB Friedrichshafen	<b>3:0</b>
02.05.26	Sa	18:00	 SVG Lüneburg	

Bundesliga
  CEV Champions League
  CEV-Cup
  Playoffs

Alle aktuellen Termine auf [www.br-volleys.de](http://www.br-volleys.de)





**SPIELBANK BERLIN**

# 50 Jahre Spielfreude!

Casinokultur seit 1975



Täglich geöffnet  
von 11:00 bis 3:00 Uhr.

[www.spielbank-berlin.de](http://www.spielbank-berlin.de)



Kein Spiel ohne Risiko. Informieren Sie sich über Spielen mit Verantwortung unter:  
[www.spielerschutz-berlin.de](http://www.spielerschutz-berlin.de) | Hilfe unter: 0800-137 27 00 (BIÖG | Mo.–Do. 10–22 Uhr,  
Fr.–So. 10–18 Uhr) oder online unter: [www.check-dein-spiel.de](http://www.check-dein-spiel.de) | Einlass ab 18 Jahren!

# Mach's wie Jan.

**Jan Zeren, Steuerberater. Kanzleileiter in der ETL-Gruppe seit 2025.**

Jan ist ein Schnell-Vorwärts-Macher, weil er seine Chancen sofort nutzt: alles in Rekordzeit und mit ETL direkt auf der Überholspur zum Kanzlei-Chef. Mit Beteiligung von ETL.

**Mach's wie Jan. Erfahre mehr unter [www.etl.de/selbstaendigkeit-mit-etl/jan](http://www.etl.de/selbstaendigkeit-mit-etl/jan)**

